

Einsiedler Anzeiger

Dienstag, 6. Februar 2018 – Nummer 10

AZ 8840 Einsiedeln ■ Postcode 1 ■ 159. Jahrgang ■ Einzelpreis Fr. 2.40



JUNGE SOLISTEN

In Einsiedeln fand am Samstag der 5. Kantonale Solistenwettbewerb statt. – SEITE 8

FAMILIÄRER BÜRGERWEHRBALL

Am vergangenen Freitag fand der zweite grosse Einsiedler Maskenball statt. Zahlreiche kreativ verkleidete Hudi fanden den Weg ins «Zwei Raben». – SEITE 11

SAMIRA SCHNÜRIGER

Die Einsiedlerin gewann am Samstag die Schwyzer Crossmeisterschaften in Steinen. – SEITE 18



Tolggen feiern ihren 40. Geburtstag

Einsiedeln. Das Einsiedler Tolggä-Chörli feiert den 40. Geburtstag – und lässt am 10. Februar nicht nur sich, sondern gleichzeitig auch die Einsiedler Fasnacht hochleben. Denn das Tolggä-Chörli ist nicht nur Bestandteil der hiesigen Fasnacht; es ist auch Inspiration für diese. Seite 9

Erstmals seit 14 Jahren wieder mehr Schüler

Kanton. Erstmals seit 14 Jahren gibt es im Kanton Schwyz wieder mehr Schüler. Die abgeschlossene Einführung des Zweijahreskindergartens ist zur Hauptsache dafür verantwortlich. Im laufenden Schuljahr ist in der Volksschule die Gesamtschülerzahl von 16'125 auf neu 16'222 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Einerseits ist dies auf die flächendeckende Einführung des Zweijahreskindergartens zurückzuführen. Andererseits zeichnet sich aufgrund der Bevölkerungsentwicklung nach Jahren des Schülerrückgangs eine Stabilisierung der Gesamtzahl ab. Seite 15

Neues Hindernis für das Förderprogramm

Kanton. Die Umsetzung des Förderprogramms der sechs Bezirke ist komplizierter als angenommen. Der Bund will sein Geld nicht an die Bezirke ausrichten. Noch immer hängt ist zudem eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht. Seite 15

VBC Einsiedeln Träger der roten Laterne

Sport. Der VBC Einsiedeln verlor am Samstag auswärts gegen den Leader Lausanne UC und ist weiterhin Träger der roten Laterne. Die Einsiedler liegen an neunter und letzter Stelle. Seite 16

«Einsiedler» feiert am Weekend in Studen

Sport. Der Einsiedler Volksskiläufer feiert seinen 50. Geburtstag am kommenden Samstag und Sonntag in Studen. Die Ersatzstrecke für den Schwedentritt präsentiert sich in Topform. Seite 17

Klares Bekenntnis zum Standort

80 bis 120 Millionen Franken sollen in den nächsten zehn Jahren auf dem Steinel-Areal investiert werden. Der Sieger des Architekturwettbewerbes ist am Freitag bekannt gegeben worden.

Vi. Der grösste und internationalste Architekturwettbewerb, den Einsiedeln je gesehen hat, ist am Freitag

mit der Bekanntgabe der Siegerprojekte abgeschlossen worden. Die Fachjury hat das Projekt «Steinel Campus Einsiedeln» der Park Architekten Zürich auf den ersten Platz gesetzt und zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Komplexe Anforderungen

Die Anforderungen an die Wettbewerbsteilnehmer waren komplex. Die Firma Steinel will auf dem gut 24'000 Quadratmeter grossen Areal Arbeiten und Wohnen verbind-

den; zudem soll die Überbauung den Charakter des historisch gewachsenen Industrieareals aufnehmen und durch eigenständige, moderne Bauten ergänzen. Eine weitere Vorgabe war die Integration eines Junioren-Fussballplatzes.

Die Realisation soll in Etappen erfolgen; das Finale erwartet die Firma Steinel frühestens in zehn Jahren. Zeit verlieren will das Unternehmen aber keine: Noch im Frühjahr 2018 werden die Arbeiten für die Gestaltungsplanung aufgenom-

men. Firmenchef Ingo Steinel schätzt die Kosten auf minimal 80 Millionen Franken; Experten erwähnten aber auch eine Summe von bis zu 120 Millionen. Für die Finanzierung setzt die Firma Steinel auch auf Partner.

Öffentliche Ausstellung

Noch bis am 9. Februar sind die zehn erstrangierten Wettbewerbsprojekte in den Steinel-Firmengebäuden an der Allmeindstrasse 10 ausgestellt. Seite 5



Kunterbunte Kostüme in allen Grössen

EA. An kreativen Sujets mangelte es an der Kinderfasnacht in Egg vom vergangenen Sonntag nicht. Zahlreiche Kinder mit ihren Begleitpersonen präsentierten

stolz die liebevoll hergestellten Kostüme. Vom Pizzabäcker Giovanni bis hin zum Organisten waren viele schöne Ideen vertreten. – SEITE 14 FOTO: MARLIES MATHIS

Einigkeit nur bei der Finanzordnung 2021

Vi. Die vier Kantonsratsparteien SVP, CVP, FDP und SP haben die Parolen für den 4. März gefasst. Einigkeit herrscht einzig bei der Bundesvorlage zur Finanzordnung 2021: Alle vier Parteien sprechen sich für ein Ja aus. Einen schweren Stand hat hingegen die No-Billag-Initiative, die von der CVP, der FDP und der SP abgelehnt wird. Einzig die SVP macht sich stark für ein Ja. Auch bei den kantonalen Vorlagen herrscht keine Übereinstimmung. Der Transparenzinitiative stimmt nur die SP zu; SVP, CVP und FDP sind klar dagegen. Gar ein Patt gibts zum Prämienverbilligungsgesetz: Während SVP und FDP die Vorlage unterstützen, wird sie von CVP und SP abgelehnt. Seite 15

Soul Queen im Klosterdorf

mic. Martha High war über 30 Jahre lang Backgroundsängerin bei James Brown und kümmerte sich während dieser Zeit auch um dessen Frisur. Im Jahr 2000 verliess die R&B-Sängerin den Godfather of Soul und ging mit Maceo Parker auf Tour. Erst ab dem Jahr 2004 stand sie zunehmend als Solokünstlerin im Rampenlicht. Als solche gab die Soul Queen auch zwei exklusive Konzerte im Hotel/Restaurant Linde in Einsiedeln. Mit unserer Zeitung sprach Martha High darüber, wie es zu ihrem Engagement im Klosterdorf kam. Ausserdem verriet die 73-Jährige, wie sie ihre jugendliche Ausstrahlung bewahrt – und welche Rituale sie vor einem Auftritt pflegt. Seite 2



Neues Buch von Pater Martin Werlen

EA. Nicht im heimatlichen Kloster Einsiedeln, sondern mitten in der Stadt Zürich präsentierten gestern Montag Autor Pater Martin Werlen und der Herder-Verlag das neue Buch des Einsiedler Benediktiners «Zu spät. Eine Provokation für die Kirche. Hoffnung für alle.» Das Buch wird als «kraftvoller Appell» angekündigt, «in der Zeit der tiefen Krise der Kirche endlich den Mut zum radikalen Neubeginn zu wagen». In Abweichung zum Titel «Zu spät» erläuterte Martin Werlen jedoch, dass es für «den glaubenden Menschen nie zu spät ist, selbst wenn es zu spät ist. Die Hoffnung trägt durch alles.» Der gestrigen Buchpräsentation wohnten rund 50 Journalisten bei. Seite 3

KOMMENTAR

Allmeindstrasse 10

Wirtschaftlich gesehen wachsen die Bäume in Einsiedeln nicht in den Himmel. Da kann sich unser Ort Waldstatt nennen, so oft es beliebt. Wenn man schon zufrieden sein muss, den Bestand an Unternehmen zu halten, sollte man besser kein nennenswertes Wachstum erwarten.

Umso begrüssenswerter sind die Absichten der Steinel AG, ihr Areal besser zu nutzen. Arbeiten, Wohnen, Forschen ... der Fächer ist offen. Und die Bezeichnung des Siegerprojektes tönt an, wohin die Reise gehen könnte: Campus – ein Feld, auf dem man sich trifft. Mit dem internationalen Architekturwettbewerb setzte die Steinel AG die funktionale und ästhetische Latte bewusst hoch. Sie sucht nicht nur eine Lösung für ihre Bedürfnisse, sondern auch eine Lösung für den Ort. Das ist ihr hoch anzurechnen. Auf mehr als 24'000 Quadratmetern kann man viel verbocken – aber auch vieles gut machen. Das Siegerprojekt lässt auf Letzteres schliessen.

Selbst wenn die Zukunft des Areals bisher erst auf Papier geschrieben steht, eröffnen sich an der Allmeindstrasse 10 spannende und für Einsiedeln neue Perspektiven. Würdigend ist das Bekenntnis der Steinel AG zum Standort zu erwähnen; aber ebenso die Möglichkeit, bisherigen und neuen Firmen ein attraktives Umfeld zu bieten. Verläuft die Realisation nach Plan, werden in den nächsten zehn Jahren im Durchschnitt jährlich acht Millionen Franken investiert. Mindestens. Auch das ist Wirtschaftsförderung.

Nur wegen des Steinel-Projekts schiessen die Bäume in Einsiedeln zwar nicht plötzlich in den Himmel. Aber es wird doch angesägt. Und zwar grossflächig.

Victor Kälin
SEITE 5

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Einsiedeln/Region	2–14
Leserbriefe	4
Ybrig	7
Fasnacht	9–14
Todesanzeigen	8/10
Schmutziger Donnerstag	12/13
Kanton Schwyz	15
Sport	16–18
Immobilien-Markt	19
Veranstaltungen	19

Umfang 20 Seiten



Auto-Waschpark Einsiedeln:
Ob fahrender oder vierbeiniger Begleiter, bei uns wird er im Nu wieder sauber.

Autohilfe Einsiedeln
055 412 48 58
info@autohilfe-einsiedeln.ch



9 771661 386000